

Gelungenes Fest

Am 3. Juni 2005 feierte SMIR im Festsaal des Rathauses Liesing unter Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste, Freunde und Mitglieder das 15jährige Bestehen.

BV Manfred Wurm wies in seiner Begrüßungsansprache auf die Besonderheit von SMIR hin, wo Eigeninitiative und ehrenamtliches Engagement mit Professionalität in Pflege und Management verbunden wird.

In einer eindrucksvollen Präsentation des SMIR-Teams wurden die Entstehung und Entwicklung des Vereins sowie dessen Leistungsdaten gezeigt und das gesamte Team, die Schwestern, die ehrenamtlichen Helfer, die Mitarbeiterinnen aus der Organisation, der Fachbeirat und der Vorstand vorgestellt.

Prominente Vertreter der zuständigen Stellen der Gemeinde Wien, des Fonds Soziales Wien sowie des Dachverbands Wiener Pflege- und Sozialdienste überbrachten Grußbotschaften und wiesen u.a. auf die aufgrund der



demografischen Entwicklung absehbaren, steigenden Pflegeerfordernisse der Zukunft hin.

SMIR-Ehrenobmann Dr. Walter Lattenmayer hielt einen kurzen Rückblick und gedachte der Verdienste früherer, teils nicht mehr lebender Gründungsmitglieder. (→S. 3)

Pflichtbewusst? Das ist zu wenig!

Wie kann man zeigen, was unseren Schwesternalltag denn so ausmacht? Ein Tagesbericht? Vermittelt so ein kleiner Einblick in unsere Arbeit wirklich das, was wir zu Ihnen bringen, oder, wenn Sie noch nicht zu unseren Klienten gehören, das, was wir zu Ihnen bringen wollen?

Wir waren uns einig, dass so eine Auflistung unzufriedenstellend war. Stellvertretend für unser Team versuche nun ich auf Papier zu bringen, was uns „SMIRlis“ denn ausmacht.

Wer von Ihnen schon manchmal in einem Krankenhaus lag, kennt den Unterschied zwischen korrekter Versorgung, bei der alles Notwendige pflichtgemäß getan wird, und Pflege, bei der liebevolle Aufmerksamkeit, eine liebe Geste hinzukommt. Nun, Zweiteres ist das, was Ihnen SMIR anbietet!

Wenn wir zu Ihnen kommen, sehen wir Sie nicht nur als Klient, sondern vor allem als Mensch. Das, was wir für Sie tun, ist das, was uns miteinander verbindet, ist das, was spürbar ist, wenn unsere „Pflicht“ als Schwester aufhört. Sicherlich ist die Pflege unser Ausgangspunkt, aber darüber hinaus bringen wir Ihnen viel mehr. Es stecken in jeder von uns viel mehr Berufe als man glaubt, als uns selber oft bewusst ist. Ganz oben stelle ich die Berichterstatterin (oder „Klatschreporterin“) in uns, die Sie mit der Außenwelt verbindet, aber auch als Haushälterin, Friseurin oder Pedikeurin sind wir Ihnen schon begegnet. Oder ist Ihnen noch in Erinnerung, dass Ihre

verstopfte Toilette von uns repariert wurde (Installateurin) oder defekte Kabel und Glühbirnen getauscht wurden (Elektrikerin)? Wissen Sie, dass wir gerne Kleinigkeiten mit Ihnen oder für Sie kochen (Kö-



Sr. Elisabeth Bayer

chin)? Doch auch Ihre Blumen - ob im Haus oder Garten - liegen uns am Herzen, was wir mit manch einem Rundgang mit Gießkanne und Gartenschlauch bewiesen haben. Selbst mit Ihren Haustieren schlossen wir Freundschaft, auch Ihr zahmes Eichhörnchen und „Ihre“ Spatzenfamilie werden durch uns mit Futter versorgt. Ebenso haben wir uns als Chauffeure nach Mauer, Perchtoldsdorf oder in die SCS zur Verfügung gestellt.

Das sind nur ein paar Beispiele für das, was zusätzlich in unsere Tagesabläufe mit einfließt. Es lässt sich nicht wirklich in Worte, geschweige denn in Ablaufpunkte wie „waschen, anziehen, Glühbirne wechseln, Frühstück richten....“ festhalten. Wir sehen Dinge in Ihrem individuellen Leben und Umfeld, die getan werden müssen – Dinge, die über unsere Berufsbeschreibung hinausgehen – und wir erledigen diese Dinge deshalb, weil Sie als Mensch uns am Herzen liegen. Wir spüren bei unseren Teambesprechungen immer wieder unsere Vielseitigkeit – und ich hoffe, Sie spüren es auch, wenn wir bei Ihnen einen Einsatz haben. Denn jede von uns erfüllt nicht nur Ihre ausgesprochenen Bitten, sondern auch die, die lautlos im Raum stehen – wenn Sie das erleben, spüren Sie eine Schwester von SMIR!

Sr. Elisabeth

Von der Generalversammlung

Am Dienstag, dem 19. April 2005, fand im Rodaunerhof in gewohntem gemütlichem Rahmen und bei einem kleinen Buffet unsere diesjährige Generalversammlung statt. Nach dem Bericht über das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr erfolgte die Bestellung des Vorstands, der Rechnungsprüfer und die Erweiterung des ebenfalls ehrenamtlichen Fachbeirats:

Obmann: Ing. Walther Fitz

Obmann-Stv.: Mag. Gerda Czedik-Eysenberg

Schriftführer: DI Karl W. Zimmermann

Schriftführer-Stv.: Erika Appelt

Kassier: Erika Appelt

Kassier-Stv.: Christian Losert

Rechnungsprüfer: Dr. Harald Lang
Christiane Nowotny

Fachbeirat:

Elisabeth Rothenthal (Hospiz erfahrung)

Dr. Sigrid Hölzel (prakt. Ärztin)

Dr. Susanne Pusarnig (prakt. Ärztin)

Dr. Diethardt Strausz (Notar)

Dr. Hans Karnovsky (Unternehmensberater)

Mag. Christina Platzer-Ehalt (Personaljuristin)

Mag. Michaela Kern (Steuerberaterin)

Wie seit 2003 auch schon die letzten Jahre wurde heuer wieder die Höhe der Klientengebühren wie auch des Mitgliedsbeitrags gleich belassen.

Zum Ausklang ließ uns wieder Christian Losert an seinem heiteren Gedichteschatz teilhaben und mitlachen!

Gelungenes Fest

(→ von S.1) Frau Dkfm. Inge Ambrosi, die seit Beginn ehrenamtlich maßgebend im Finanzbereich des Vereines tätig war, wurde von Bezirksvorsteher Manfred Wurm durch Überreichung des „Liesinger Tellers“ besonders geehrt. Nach der Überreichung von Blumen und kleinen Geschenken an weitere verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter klang diese erfolgreiche Festveranstaltung bei einem kleinen Buffet aus, das von der Rodauner Schule Sta. Christiana bereitgestellt wurde.

SMIR ist heute mit 10.000 Leistungsstunden im Jahr und dem in Wien einzigartigen umfassenden Betreuungskonzept von Pflege und sozialen Diensten ein wichtiger Faktor für die Erhaltung der Lebensqualität hilfsbedürftiger Menschen im lokalen Umfeld von Mauer, Rodaun und Umgebung.

Um die hohe Qualität der Betreuung zu hal-



ten, will SMIR lediglich geringfügig und kontrolliert wachsen – Überschaubarkeit von Team und Einsatzgebiet sollen wichtige Stärken von SMIR bleiben!

SMIR will weiterhin mit Herz - professionell gemanagt – agieren.

Ing. Walther Fitz

Kurz und bündig

Rodauner Kirtag

Auch dieses Jahr findet wieder der traditionelle Rodauner Kirtag als beliebter Treffpunkt nach den Ferien statt, wo SMIR wie gewohnt mit einem Info-Stand vertreten sein wird. Also nicht vergessen und den Termin gleich vormerken: Sonntag, 11. September 2005! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen vor der Rodauner Bergkirche!

Darf's noch was sein?

Ab 30. Juni nicht mehr! Leider heißt es Abschiednehmen von zwei Nahversorgern in unserer Umgebung: die Greißlerei Bouda am Rodauner Berg schließt nach 30 Jahren, und auch der Fleischhauer Pöhl in Rodaun schließt seine Pforten!

Sommerzeit - Ferienzeit

Wir wünschen all unseren Lesern einen schönen, erholsamen Sommer mit vielen sonnigen Stunden, in denen Sie Kraft tanken können und sich erholen. Selbstverständlich sind wir wie gewohnt für Sie unterwegs!

Wer rastet, der ...

Denksport für alle, die ihre grauen Zellen fit halten wollen!

Diesmal hat Ihnen unsere Geächtnistrainerin, Frau Susanne Machart, Worte zusammengestellt, zu denen ein gemeinsames vorgesetztes Wort gefunden werden soll, wodurch sich ein neuer Sinn ergibt. Zum Beispiel zu:

Kleid, Mahl, rot - Abend
(Abendkleid, Abendmahl, Abendrot)

Mahlzeit!

Rodaun hat kulinarisch etwas Neues zu bieten: die Rodauner Jausenstation bei der Endstelle 60 bietet täglich einen Tagesteller um • 3,70 bzw. • 4,90 (freitags), Hauszu-stellung ist gegen • 1,- möglich! Zu bestellen unter der Telefonnummer 06991/923 82 81. Auch die Fleischerei am Rodauner Berg bietet Mittagessen an.

Festschrift

Anlässlich der 15 Jahr-Feier haben wir eine Festschrift erstellt, die bei uns im SMIR-Büro erhältlich ist. Bei Interesse rufen Sie doch ganz einfach an. 01/889 27 71!

Weitersagen

Jedes Jahr muss SMIR 30 Mitglieder dazu-gewinnen, nur um den Mitgliederstand gleich zu halten. Unsere Mitglieder bilden unsere Basis! Also erzählen bitte auch Sie in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis von SMIR weiter, Informationsmaterial erhalten Sie bei uns im Büro.

Bauch, Flasche, Krug
Gruppe, leer, Orange
Blume, Dose, Fass
Arzt, Etage, Sekretärin
Kohl, Reise, Rinde
Ausbau, Luke, Stuhl
Haft, Kleid, Sattel
Bahn, Hammer, Stadt
Geduld, Gesang, Haar
grün, Hals, Post

Viel Spass beim Knobeln!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien; Telefon: 01/889 27 71, Fax: 01/889 27 78, e-mail: smir@utanet.at, Homepage: www.smir.at; Bankverbindungen: Bank Austria, Kto.Nr. 634 320 907, BLZ 20 151, RAIBA Rodaun, Kto.Nr. 5 407 671, BLZ 32 000, hergestellt bei der Firm FBDS, Breitenfurter Straße 355,1230 Wien